

Deutsche Viscobil Öl Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 9, Potsdamer Straße 154a.

Vorstand: Hans Zinnitz, Julius Zinnitz.

Prokurist: Alfred Menzel.

Aufsichtsrat: Kaufmann Karl Zinnitz, Bankier Emil Ziegler, Prof. Dr. Fritz Wirth, Berlin.

Gegründet: 31./8. 1927; eingetr. 12./9. 1927.

Zweck: Herstellung, Handel und Vertrieb von Ölen, insbesondere des nach dem Verfahren des Prof. Wirth hergestellten Motorenöls „Viscobil“.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Kraftfahrzeuge 3200, Inventar 1500, Warenvorräte 21 442, Debitoren 80 730, Kundenwechsel 1979, Bank, Post-

scheck, Kasse 3114, Wertpapiere 400, Verlust (Vortrag 21 068, Verlust 1932/33 12 161) 33 229. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Kreditoren 39 377, Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen 6217. Sa. 145 594 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 21 067, allgem. Geschäftskosten 92 967, Provisionen 29 352, Frachten 13 752, Steuern 2661, Rückstellungen für Ausfälle 5000, Abschreib. für Kraftfahrzeuge, Inventar und Wertpapiere 4800. — **Kredit:** Bruttoüberschuß 136 371, Verlust 33 228. Sa. 169 599 RM.

Dividenden 1927/28—1932/33: 0, 0, 5, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Duffag“ Chemisch-technisches Werk, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin O 27, Blumenstraße 45.

Vorstand: Theophil Engelhard.

Aufsichtsrat: Ernst Kreubel, Berlin; Willi Schiller, Rudow; Wolfgang Weissenborn, Hohenneudorf bei Berlin.

Gegründet: 19./3. 1923; eingetragen 7./5. 1923. Sitz der Ges. bis Mitte 1925 in Brandenburg a. H.

Zweck: Herstellung und Verwertung von chemischen Erzeugnissen aller Art, namentlich von chemisch-technischen Artikeln, insbes. von wasser- und feuerfesten Farben und sämtlichen damit zusammenhängenden Erzeugnissen, ferner der Handel mit den zur Herstellung von chemischen Erzeugnissen notwendigen Rohstoffen aller Art. Spezialität: Wetter-, wisch- und waschfeste Feuerschutz- und Dekorations-Anstrichfarben, Imprägnierungsmittel für Gewebe und Papiere aller Art, feuerhemmende Karbolinemanstriche, auch farbig. Die Ges. besitzt In- und Auslandspatente, Patent auf ein Bindemittel für Anstrichfarben, die den Namen „Duffag-Anstrich“ führen. Dieser Duffag-Anstrich schützt Holz, Gewebe und Papier, die mit ihm ordnungsmäßig angestrichen sind, gegen die Entflammung, so daß eine Weiterverbreitung von Kleinfener durch die mit ihm behandelten Objekte nicht eintreten kann. Die Erzeugnisse sind von den zuständigen Be-

hörden, insbesondere von der Baupolizei und Feuerwehr zugelassen. — Lizenzges. in Schweden.

Kapital: 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 7 Mill. M in Aktien zu 1000 M. Erhöht laut G.-V. v. 23./6. 1923 um 13 Mill. M in 1300 St.-Akt. zu 10 000 M. — Die G.-V. v. 3./11. 1924 beschloß Umstellung von 20 Mill. M auf 25 000 RM; ferner wurde beschlossen, das A.-K. um 30 000 RM, um 120 000 RM u. um nochmals 25 000 RM zu erhöhen. Diese Erhöh. sind bis um 50 000 RM auf 75 000 RM durchgeführt, zu 102 % begeben. — Die G.-V. v. 8./7. 1932 beschloß Herabsetzung von 75 000 RM auf 50 000 RM durch Zusammenlegung 3:2.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 5./9. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse 247, Postscheck 44, Waren 1123, Inventar 4760, Patente 15 000, Debitoren I 10 959, do. II (Lizenz) 17 000, Verlust (Verlustvortrag aus 1930 73 146, Verlust 1931 12 945) 86 092. — **Passiva:** A.-K. 75 000, Bank 26 380, Kreditoren 33 845. Sa. 135 225 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Handl.-Unkosten 24 596, Fabrikat.-Unk 2994, Provis. 12 845. — **Kredit:** Waren 27 489, Verlust 1931 12 945. Sa. 40 435 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Erdöl- und Kohle-Verwertung Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Jägerstraße 6.

Vorstand: Dr. Edg. Erlenbach, Dr. Kurt Krüger.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Dr. N. Brückner, Berlin; Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Dr. Friedrich Bergius, Heidelberg; Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Dr. A. Spilker, Duisburg-Meiderich.

Gegründet: 10./9. 1914 mit Aenderung vom 2./11. 1915; eingetragen 10./8. 1915. Laut G.-V. vom 29./2. 1916 Verlegung des Sitzes von Dresden nach Charlottenburg. Sitz jetzt in Berlin.

Zweck: Gewinn und Verwertung von Erdölen, Kohle und deren Derivaten, sowie der Betrieb der Fabrikat.- und Handelsgeschäfte auf den einschlägigen Gebieten. Die Ges. bildete zunächst eine Forsch.-Ges., deren Aufgabe darin bestand, die Verfahren zur Gewinnung leichter Kohlenwasserstoffe aus schweren zu erproben und auszubilden. Auf diesem Gebiete begegnete sie den Arbeiten von Dr. Bergius, die den gleichen Zwecken dienten (Bergin-Verfahren). Eine Vereinigung der Interessen führte zur Bildung des Kons. für Kohlechemie, welches ein Kapital von 30 Mill. GM zur Erforschung der Verfahren und der damit verbundenen Hochdrucktechnik zur Verfügung stellte und die Durchführung der Arbeiten und Verwertung der Erdöl- und Kohle-Verwert.-Akt.-Ges. (Evag) übertrug.

Beteiligungen: 1920/21 gründete die Ges. zusammen mit der Bataafschen Petroleum-Maatschappij

in Haag die Internationale Bergin-Compagnie im Haag und 1921 die Deutsche Bergin-Akt.-Ges., die die Fabrikanlagen und Laborat. in Mannheim-Rheinam übernahm. 1923 wurde von der Ges. unter Mitwirkung der Ges. für Teerverwert. m. b. H., Duisburg-Meiderich, die Steinkohlen-Bergin-Akt.-Ges. (Kobergin) in Berlin gegründet. Weitere Beteiligungen: Braunkohlen-Produkte Akt.-Ges. Berlin (die Ges. besitzt 50 %, während restl. 50 % der Petschek-Gruppe Werschen-Weissenfels gehören); International Sugar & Alcohol Co. Ltd., London (Hauptbeteiligte: British Distillers Co. Ltd.).

Kapital: 3 000 000 RM in 10 000 Aktien zu 300 RM.

Urspr. 250 000 M. 1918 Erhöht. um 750 000 M. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 8./2. 1924 um 9 Mill. M in Aktien zu 1000 M. zu 1 Bill. M für je 1000 M ausgegeben. Laut G.-V. v. 8./12. 1924 Umstellung von 10 Mill. M auf 3 000 000 RM (10:3) in 10 000 Akt. zu 300 RM.

Großaktionär: I. G. Farbenindustrie A.-G.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 814 093, Einrichtungen 900, Beteiligungen 1 364 907, Wertp. 3248, Debitoren 539 620, Wechsel 100, Kasse und Postscheck 12 013, Bankguthaben 14 277, Verlust 392 024. — **Passiva:** A.-K. 3 000 000, Hyp. 140 300, Kreditoren 882. Sa. 3 141 182 RM.